

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 535.

Halle, Sonnabend den 15. November

1851.

Erste Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Nov. Die Minister v. Manteuffel, v. Westphalen, v. Bodelschwingh und v. d. Heydt besichtigten heute Vormittag das neu erbaute Sitzungslokal der ersten Kammer in der Leipziger Straße. Der Bau, obgleich die Witterung ihm nicht günstig war, wird doch bis zum 27. v. M. so weit vorgeschritten sein, daß das Lokal sogleich beim Beginn der Sitzungen benutzt werden kann. Das Ministerium für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten hat eine Circular-Verfügung, betreffend die Anwendung der §§. 95 und 101 des Ablösungs-Gesetzes vom 2. März 1850, erlassen. Schlesiische Blätter bringen eine Aufforderung des Rittergutsbesizers Grafen Saurma von und zu der Selsch zur Unterzeichnung einer Petition an die Kammern, in welcher die Revision der Verfassungsurkunde verlangt wird, „um aus derselben auszumergen, was zu den Verhältnissen und den historischen Erinnerungen des preussischen Staates nicht paßt, der nur auf der glänzenden Höhe, auf die er sich durch konsequentes Festhalten am monarchischen Princip und durch die wohlwollende, zugleich kräftige Regierung seiner ausgezeichneten Könige geschwungen hat, mit denselben Mitteln sich erhalten kann.“

Der „A. Ztg.“ zufolge ist das mehrfach erwähnte Notifikations-Schreiben der hiesigen Regierung an die Zollvereins-Staaten mit der formellen Kündigung der Zollvereins-Verträge bereits abgegangen und darin der 28. Januar als Termin für den Zusammentritt der Zollvereins-Konferenz genannt. — Von anderer Seite hört man, daß die Genehmigung der preussischen und hannoverschen Kammern vor dem Zusammentritt der Konferenz eingeholt werden soll.

Wenn die „A. Ztg.“ gut unterrichtet ist, so wird bald wieder eine Errungenschaft unter den Beschlüssen des Bundestags fallen. Die von der sächsischen Regierung beabsichtigte Maßregel, das Wesen der Geschworenengerichte in dem Sinne zu modificiren, daß an die Stelle der Geschworenen rechtsgelehrte Richter treten, so insofern nicht allein dastehen, als eine allseitige Modificirung des Geschworenengerichts-Besens von Bundeswegen beabsichtigt werden soll. Ob ein besonderer Beschluß in Frankfurt hierüber noch gefaßt oder ob man in dieser Beziehung die Konsequenzen des Bundesbeschlusses vom 23. August für genügend gehalten werde, soll noch nicht entschieden, doch wahrscheinlich das letztere der Fall sein.“

Aus verlässlicher Quelle erfährt die „Br. Z.“, daß das Consistorium für die Provinz Schlesien in diesen Tagen sämmtlichen Superintendenten zur weitem Mittheilung an die Diöcesanen eröffnet habe, wie Zeugnisse von katholischen Dissidenten und freigeinbl. Predigern und sonstigen Beamten von Religionsgenossenschaften dieser Art keine gesetzliche Gültigkeit haben.

Der zeitweilige Aufenthalt Kossuth's in London wird nach den hier eingelaufenen Nachrichten von bestimmendem Einfluß auf die dortigen verschiedenen revolutionären Comités sein. Der berühmte Agitator concentrirt seinen Rath in dem Sake: „Oesterreich ist der Stützpunkt und der Urheber aller Reaction, gegen die Regierung dieses Landes habe man mit vereinten Kräften anzukämpfen und jede Regierung zu unterstützen, die sich der österreichischen gegenüberstelle. Ein solches Benehmen hätte man auch zu der Zeit einhalten sollen, als Preußen Anstalt machte, sich zum Führer gegen Oesterreich aufzuwerfen.“ Für ein Fernhalten der politischen Revolutionärs von den Socialisten soll Kossuth sich entschieden erklärt haben.

Nach der „A. Z.“ hat die Bundesversammlung bereits beschloffen, die Arbeiten des Sachverständigen-Kongresses über die handelspolitischen Fragen den Bundesregierungen mitzutheilen und sie zu Erklärungen hierüber aufzufordern. Es sei dabei eine Frist von vier Wochen gesetzt worden.

Es ist vor einiger Zeit mitgetheilt worden, daß es in der Absicht des Ministers für Handel und Gewerbe liege, dem Uebelstande der oft vorkommenden Verspätung der telegraphischen Depeschen dadurch abzuhelfen, daß zunächst auf den Hauptlinien noch ein neuer Draht gezogen würde. Die Ausführung dieser für die Geschäftswelt erwünschten Verbesserung soll, wie die „Voss. Z.“ meldet, jetzt definitiv beschloffen sein.

Literarischer Tagesbericht.

Deutschlands Feld- und Gartengewächse mit genauer Beschreibung ihres Arten-Charakters, ihres Vorkommens, ihrer Blüthezeit und Dauer, ihres Anbaues, ihrer Eigenschaften, ihrer Anwendung und vollständigen Aufführung ihrer Synonymen für das praktische Bedürfnis dargestellt von C. G. Calwer. Mit 324 colorirten Abbildungen auf 36 Tafeln. Stuttgart. Preis 3 Thlr.

Aus der Vorrede zu diesem höchst gemeinnützigen, auch äußerlich besonders hinsichtlich seiner colorirten Pflanzen-Abbildungen sehr vortheilhaft ausgestatteten Werke heben wir folgende Stellen heraus:

„Gegenwärtiges Werk soll ein unentbehrliches Handbuch für Land- und Forstleute, Gärtner, Garten- und Weinberg-Besitzer, Fabrikanten und Industrielle jeder Art sein, indem es alle in Deutschland angebauten und wildwachsenden Pflanzen, welche für den Landwirth wie für den Techniker von besonderer Wichtigkeit und Nutzen sind, enthält. Es sind deshalb auch solche Pflanzen aufgeführt, welche in theuren Zeiten ein wohlfeiles Surrogat für manche andere — im Preise gestiegene Pflanzen abgeben sollen, und ich habe von diesen Surrogat-Pflanzen ihre Beschreibungen, Vorkommnisse, Eigenschaften, ihren Nutzen und ihre Anwendungen eben so genau bearbeitet, als dies bei den schon seit einer Reihe von Jahren angebauten Pflanzen der Fall ist. Für die Geschlechts- und Gattungsnamen der Pflanzen habe ich die zuerst von Linné gegebenen lateinischen Namen gewählt, weil die — in diesem Sinne gebrauchten deutschen Wörter die bezeichnete Pflanze nicht immer genau charakterisiren. Bei der Aufführung jeder einzelnen Pflanze ist der

für sie von Linné gegebene lateinische Name gewählt; hierauf folgen die lateinischen Synonymen, dann die deutschen Provinzialnamen, und wo ich es für passend erachtet habe, habe ich den Namen der bezeichneten Pflanze auch in französischer, englischer und italienischer Sprache gegeben. Damit man die gegebene Pflanze genau kennen lernen kann, habe ich den Artencharakter, so genau als möglich, erschöpft, und habe auf diesen ihre Blüthe- oder Fruchtzeit und ihre Lebensdauer, sodann aber ihr Vorkommen folgen lassen. Die Art ihres Anbaues, ihrer Ernte, ihres Ertrags und ihrer Aufbewahrung habe ich so ausführlich als möglich gegeben, sodann habe ich die auf die bezeichnete Pflanze einwirkenden schädlichen Einflüsse, Krankheiten etc. abgehandelt, hierauf aber die Eigenschaften, den Nutzen und die Anwendung der Pflanze in ökonomischer, technischer und medizinischer Beziehung angezeiht. Auf diese folgen die hauptsächlichsten, durch die Kultur entstandenen Spiel- und Abarten, nebst ihrer genauen Beschreibung, hernach habe ich die Geschichte von den aus fernen Ländern zu uns gekommenen Kulturpflanzen erwähnt, zuletzt auch die Haupt-Literatur, welche über die beschriebene Pflanze erschienen ist, gegeben. Somit glaube ich alles das, was bei einer Kulturpflanze je von Wichtigkeit ist, gegeben zu haben, so daß man des weiteren Nachschlagens in andern Büchern entbehren ist. Am Ende dieses Buches sind die Erklärungen der diesem Werke beigegebenen 36 colorirten Tafeln, welche letztere in Beziehung auf Naturtreue und Accuratesse gewiß nichts zu wünschen übrig lassen, angeheftet. Was die zweite und dritte Abtheilung des ganzen Werks betrifft (obiges Buch bildet nämlich die 1. Abtheil. einer landwirth. u. techn. Pflanzenkunde), so werden solche in Bände dieser ersten Abtheilung nachfolgen.“

Frankfurt a. M., d. 11. November. Auch die bei der Bundesversammlung, wie bereits gemeldet, überreichlichen Beschwerden der calenberg-grubenhagenschen, der hildesheimischen und der bremer und verdenschen Ritterschaften wider die hannoversche Regierung wegen Abänderung der Provinzial-Landschaftsverfassungen des Königreichs Hannover haben in einer der letzten Bundestagsitzungen ihre vorläufige Erledigung gefunden. Das sogenannte Inhibitorium ist auch auf sie angewendet worden.

Kassel, d. 11. Nov. Da am 8. d. M. der Jahrestag der Affaire von Bronnzell und am 9. der des Einzugs der Bundesstruppen in Fulda war, so hat es hier in diesen Tagen nicht an lehrreichen Erinnerungen und an heiteren Illustrationen der Stappenstrafenpolitik gefehlt. Aber schadlosfroher und zugleich der Wahrheit mehr zuwider als der gutgesinnte „Volkfreund“, hat sich Niemand vernehmen lassen. Derselbe schreibt auf Rechnung des Feldzugs und der Soldaten, was die Politik und die Diplomaten verschulden. Sein „beständiger Geschichtskalender“ enthält unter dem 8. Nov. 1850 folgende Entstellung der Thatfachen: „Zusammentreffen der preuß. Armee unter dem Grafen v. d. Gröben und der Bundesarmee unter dem Fürsten Thurn und Taxis bei Bronnzell, unweit Fulda, und kurzes Gefecht zwischen preussischen Scharfschützen und dem österreichischen 14. Jägerbataillon, worauf die preussische Armee die Stadt Fulda räumte und dieselbe von der Bundesarmee besetzt wurde.“

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Novbr. Wieder wimmelt es in den Wochenblättern von den feindseligsten Artikeln gegen alle großen und kleinen Kabinette des Festlandes. Wir legen kein übertriebenes Gewicht darauf, denn auch in England ist vom Gedanken zur That ein weiter Sprung, aber der herausfordernde Ton selbst der halbsozialen Presse könnte wohl zuletzt das gute Einvernehmen der britischen Regierung mit dem Auslande stören. — Der „Examiner“ spricht, unter der humoristisch-renommistischen Ueberschrift: „Lord Palmerston treibt seine alten Pöfen wieder“, von den schon erwähnten diplomatischen Schritten Lord Palmerstons in Betreff der Hamburgischen Verfassungsfrage. Man solle ihm aber deshalb keine Revolutionsgelüste in die Schuhe schieben. Die ganze Welt wisse, daß der britische Handel zu seinem Gedeihen Ruhe auf dem Continent brauche; und es sei lächerlich, wenn man in Wien glaube, daß England aus eigenem Nutzen Interesse an den Störenfriede spiele. Die erwähnte Note gehe von dem Grundsatz aus, daß England, als Mitunterzeichner der Wiener Verträge, den Deutschen Staaten freisinnige Verfassungen verbürgt habe und daher zum Schutz derselben verpflichtet sei; der constitutionelle Paragraph der Deutschen Bundesakte verdanke seinen Ursprung übrigens dem Hochtory Castlereagh; eine Berufung auf denselben lasse sich wohl nicht gut als revolutionair zurückweisen. Den Deutschen Vintennländern stehe England zu fern, um einem Protest zu ihren Gunsten ohne weitgehende Maßregeln Nachdruck zu geben, aber Hamburg habe das Glück, eine Seestadt zu sein! — „Weekly Dispatch“ veranschaulicht die alte Nichtinterventionspolitik durch einen Dialog zwischen England und Rußland, dessen Schluß ist, daß „England die Faust im Saad macht und Alles beim Alten läßt.“ Aus dieser impotenten Zuschauerrolle müsse England heraustreten und die Propaganda Rossut's und Mazzini's unterstützen, die in ihrer Art eben so berechtigt sei, wie die absolutistische Propaganda Russischer Diplomaten und Soldaten. Sonst bleibe der ganze Continent der Zankapfel Rußlands und Frankreichs, und England könnte dahin gebracht werden, sich gegen eine Russisch-Französische Liga seiner Haut wehren zu müssen.

An neuesten Schriften sind ferner erschienen:

- Jahn, G., Verordnungen, betreffend den Ansat und die Erhebung der Gerichtskosten bei allen Gerichten, mit Ausnahme der Gerichte in den Fürstenthümern Hohenzollern, der Gerichte im Bezirke des Appellations-Gerichtshofes zu Gelnhausen und des Rheinischen Revisions- und Kassationshofes, für Gerichtsbehörden, Beamte, Geschäftsmänner und Privatleute, nebst Tabellen über die Berechnung der Gerichtskosten. Berlin. 15 Sgr.
- Judas Scharicht. — Ein dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen. Berlin. 24 Sgr.
- Das sichere Kapital oder die gewinnreichsten deutschen, französischen und englischen Erfindungen im Gebiete der häuslichen Oekonomie, der Kunst und Gewerbe, in 166 Vorschriften für Jedermann. Berlin. 12 1/2 Sgr.
- Kühnke, D., Handbuch zum Nutzen von Curden auf Eisenbahn- und Wegeanlagen. Leipzig. 18 Sgr.
- General W. v. Kaulenke, mit 1 Bildniß, 6 Plänen u. Abdrücken von Handschriften. Berlin. 1 Zhr. 20 Sgr.
- Deutsche Kunststätten. Original-Compositionen deutscher Maler d. Gegenwart. Carlsruhe. 6 Zhr.
- Eiederbuch für deutsche Landleute. Mit vielen Bildern und Eingeweißen. Leipzig. 10 Sgr.
- Forth, J. S., Der Wegweiser durch das Gebiet der Chemie für Schule u. Haus. Frankfurt. 15 Sgr.
- Müller, G. F., Das preussische Straf-Gesetzbuch nebst dem Einführungs-Gesetz, z. z. II. Theil, enthaltend, die das Strafgesetzbuch er. ändernden Gesetze u. Handschriften. Berlin. 1 Zhr. 22 1/2 Sgr.
- Neillreich, A., Nachtzüge zur Flora von Wien nach einem erweiterten Gebiete mit Einbeziehung der benachbarten Alpen und der Leithagegend, nebst einer pflanzengeographischen Uebersicht. Wien. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Nitisch, E., Preussens Gesammmlung in einer Auswahl für praktische Juristen zusammengestellt. 1. 1806 — 1844 incl. Berlin. 1 Zhr. 22 Sgr.
- Preibsch, J., Einbildliche Darstellungen des alten u. neuen Bundes. Knechttschicht — Gefangenenschaft — Furcht — Freiheit — Rindschast — Glaube. — Nach den Original-Zeichnungen lithographirt von Frau. Carlsruhe. 2 Zhr.
- Verthes, G. F., Friedrich Verthes Leben. Nach dessen schriftlichen und mündlichen Mittheilungen aufgeschrieben. 2. Bd. Hamburg. 2 Zhr.
- Die Prozesse gegen Sadoeuse Zamma. Braunschweig. 2 Sgr.
- Mademacher, J. G., Rechtfertigung der von den Gelehrten misskannten, verstandesrechtlichen Erfahrungsheillehre der alten scheidekünstigen Geheim-

Belgien.

Brüssel, d. 12. Nov. Die Repräsentanten-Kammer hat nach vorhergegangener heftiger Debatte die Adresse an den König mit 57 gegen 23 Stimmen angenommen.

Nachrichten aus Halle.

Am 14. November.

Gestern Abend kurz nach 7 Uhr traf mit einem Ertrazuge vom Leipzig kommend der Prinz Adalbert von Bayern auf hiesigem Bahnhof ein. Nach kurzem Verweilen setzte der Prinz auf der Thüringer Eisenbahn seine Reise nach Weimar fort. Wie die Zeitungen kürzlich berichteten, wird sich der Prinz mit der zweiten Tochter des Prinzen Karl von Preußen vermählen, und es dürfte daher sein Zusammentreffen mit der Prinzessin, welche nebst ihrer Mutter und Schwester schon seit 8 Tagen in Weimar verweilt, mit dieser Angelegenheit in Verbindung stehen.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 104ter Königl. Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Rthlr. auf Nr. 26842 nach Barmen bei Holzschuber; 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf Nr. 44609 in Berlin bei Alexin; 34 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 3220. 5766. 8637. 10281. 11204. 11623. 12695. 27053. 31963. 32544. 36398. 36602. 40044. 40544. 44399. 47123. 47422. 48442. 52296. 55075. 56278. 56724. 59342. 60112. 61343. 62106. 65102. 66066. 67606. 72215. 74573. 75319. 77734 und 78614 in Berlin bei Aron jun., 2mal bei Burg, 2mal bei Nabhoff, bei Moser und 6mal bei Seeger; nach Aachen bei Lepp, Breslau 2mal bei Schreiber, Bunsau bei Esmert, Köln 2mal bei Reimbob, Danzig bei Meyer, Düsseldorf bei Spag, Gumbinnen bei Stengel, Halberstadt bei Susmann, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, und 2mal bei Samter, Marienwerder bei Westvater, Mühlhausen bei Vlaschstein, Meisse bei Jädel, Posen bei Pulvermacher, Ratibor bei Samoje, Stettin bei Wilsnach und nach Wesel bei Westermann; 43 Gewinne zu 500 Rthlr. auf Nr. 868. 8845. 10322. 17644. 18411. 19728. 21545. 24652. 26834. 27656. 28262. 29693. 30066. 30081. 31847. 32554. 32959. 33638. 39987. 42924. 44370. 47128. 50183. 52260. 57333. 58570. 59836. 62204. 62527. 64994. 68102. 68717. 69191. 69210. 69421. 69441. 69639. 69677. 71077. 71538. 72249. 72592 und 72928. in Berlin 2mal bei Alexin, bei Borchardt, 2mal bei Nabhoff, 2mal bei Menheim, bei Moser, bei Rosendorf, und 2mal bei Seeger, nach Barmen bei Holzschuber, Breslau bei Froboß, bei Scheche und 2mal bei Schreiber, Köln bei Reimbob, Danzig bei Meyer und 2mal bei Rogoll, Düsseldorf 2mal bei Spag, Halberstadt bei Susmann, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt und bei Samter, Kiegnitz bei Schwarz, Magdeburg bei Koch, Marienwerder bei Westvater, Merseburg bei Kistebach, Minden 2mal bei Stern, Prenzlau bei Herz, Siegen bei Hees, Stettin bei Schwolow und 2mal bei Wilsnach, Straßburg bei Claussen, Torgu bei Krupinski und nach Wittenberg bei Haberland; 61 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 578. 4337. 5495. 5897. 6404. 6620. 7029. 7651. 8707. 10424. 12212. 12739. 13623. 13704. 14022. 14099. 15376. 15524. 15704. 16957. 17212. 17336. 20886. 20938. 25035. 29752. 30776. 30835. 31926. 34785. 38316. 39764. 41308. 42168. 43474. 43920. 47661. 50805. 52822. 54076. 55229. 56238. 56194. 56649. 59800. 61009. 62012. 63197. 65229. 67939. 69177. 69969. 70818. 71073. 73318. 73537. 71435. 78033. 78259. 78454 und 79039.

Berlin, den 13. November 1851.

Königliche General-Lotterie-Direction.

- ärzte und treue Mittheilung des Ergebnisses einer 25-jährigen Erprohung dieser Lehre am Krankenbette. 1. Bd. 4. Ausg. Mit dem Bildniß des Verfassers. Berlin. 3 Thlr. 7 1/2 Sgr.
- Redenbacher, W., Ernst der Fromme, Herzog zu Gotha. Dresden. 6 Sgr.
- Roebenack, A. D. S., Zur Geschichte Friedrich Wilhelm des Großen, Churfürsten von Brandenburg, 3 Actenstücke. Mit erläuternden Anmerkungen und biographischen und genealogischen Beilagen. Berlin. 7 1/2 Sgr.
- Schmidt, F., Hausbuch der schönen Künste, Romane, und poetischen Erzählungen aller Zeiten und Völker. Für Schule und Haus. 2. Aufl. Berlin. 17 1/2 Sgr.
- F., Ergänzungen zum allgem. Registratur- und Kanzlei-Reglement. Zum praktischen Gebrauch zusammengestellt für Richter u. höhere Subaltern-Beamte. Sorau. 20 Sgr.
- Schöffert, J. G., Handbuch des preuß. Etats-, Kassen- u. Rechnungswesens, zum praktischen Gebrauch für Kassenbeamte zc. zc. Mit einer Sammlung von Formularen zc. zc. 1. Heft. Glogau. 7 1/2 Sgr.
- Schulze, R. W., Praktisches Lehrbuch der Anatomie mit ihren Hilfswissenschaften für Studierende, poltechnische Lehranstalten und zur Selbstbelehrung. 2. gänzlich umgearbeitete Aufl. Mit 41 Abbildungen und einer Himmelskarte. Hamburg. 27 1/2 Sgr.
- Stadt, E., Erzählungen aus der griechischen Geschichte in biographischer Form. Dittenburg. 15 Sgr.
- Stier, R., Privat-Leende, das ist: Allerlei Formular und Vorschub für das geistliche Amt. Gleichsinnigen Amtsbrüder für Nachahmung oder Gebrauch darselben. Berlin. 1 Zhr. 21 Sgr.
- Storch, E., das Partheibau zu Haltungen oder die Elemente des Christenthums. Eine Zeit-Novelle. Berlin. 1 Zhr. 15 Sgr.
- Waackener, H., chemische Classification der einfachen und zusammengesetzten Körper, nebst Tafeln über die A omgewichte oder Aequivalente der einfachen Körper und über die wichtigsten Verbindungen derselben. Jena. 10 Sgr.
- Willing, F. A. D., allgemeine Zahlenlehre nach streng wissenschaftlichen Principien bearbeitet, nebst einem Anhang, enthaltend die Elemente des numerischen Rechnens mit einer großen Anzahl von Beispielen und Rechnungsstufen. Berlin. 3 Thlr. 22 1/2 Sgr.
- General-Lieutenant v. Willing, und seine Zeit. Acht Kriegsmoate in Schleswig-Polnien. Von einem Schleswig-Polnischen Offizier a. D. Mit einer Karte des Schlachtfeldes von Sibirien. Stuttgart. 1 Zhr.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 13. bis 14. November.

Im Kronprinzen: Die Hrn. Kauf. John a. Neubamm, Richter a. Magdeburg, Sonnenfals a. Rubelstadi, Gerhard a. Glauchau, van Zúrphen a. Kachen, Rosenberger a. Frankfurt, Hammer a. Würzburg.

Stadt Zürich: Dr. Reg. Rath Haupt a. Metzberg. Die Hrn. Kauf. Schneider a. Finkenwald, Dessel a. Speier, Rippert a. Elberfeld, Romann a. Glauchau, Erbs a. Hanau, Reuß u. Zifferer a. Köln.

Soldner Ring: Die Hrn. Kauf. Oberfeld a. Langenweddingen, Hartwig a. Magdeburg. Dr. Fabrik. Hofmüller a. Schaumburg. Dr. Defon. Dietrich a. Grafsenthal. Dr. Apotheker Hoffmann a. Suhl.

Englischer Hof: Die Hrn. Kauf. Fodenstein a. Magdeburg, Pohlen a. Berlin. Dr. Förster v. Grünwald a. Marienberg. Dr. Bürgermeister Meier a. Dahlen.

Goldnen Löwen: Dr. Leinwälder Möhrenschlag a. Erlangen. Dr. Candidat Reisner u. Dr. Stud. Ludwig a. Göttingen. Dr. Rauchwaarenhdt. Pauli a. Fulda. Die Hrn. Kauf. Reinhardt a. Mainz, Arnold a. Köthen. Dr. Doctelehrer Caspari a. Serrin. Dr. Rent. Wylus a. Potsdam.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kauf. Bieder a. Waugen, Falkenstein a. Nordhausen. Dr. Amtm. Kochtrob a. Wendelstein. Dr. Defon. Minnerow a. Rheide. Dr. Stad. v. Gersdorf a. Heidelberg. Dr. Amtm. Frisch a. Leipzig. Dr. Forstmeister. Thäne a. Brandenburg.

Goldne Angel: Die Hrn. Kauf. Daniel u. Sommer a. Magdeburg, Günther a. Seehausen, Labant a. Berlin, Kraugott a. Stettin, Fischer a. Zimmernau.

Magdeburger Bahnhof: Die Hrn. Rent. Gbeniere u. Hirschel a. London. Die Hrn. Kauf. Däne a. Darmstadt, Friedländer a. Berlin, Dr. Seiler Erbe a. Hanau.

Thüringer Bahnhof: Die Hrn. Kauf. Kuroop a. Leipzig, Landmann a. Ernstshl. Dr. Defon. Kirmeß a. München. Dr. Conduct. Dünker a. Bielefeld. Dr. Pastor Janicaud a. Pommern.

Meteorologische Beobachtungen.

13. November.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	338,13 Par. L.	338,16 Par. L.	337,30 Par. L.	337,6 Par. L.
Dunstdruck	1,98 Par. L.	2,55 Par. L.	2,24 Par. L.	2,26 Par. L.
Relat. Feuchtigk.	0,90 pCt.	0,85 pCt.	0,83 pCt.	0,86 pCt.
Luftwärme	1,0 G. Rm.	4,6 G. Rm.	3,3 G. Rm.	3,0 G. Rm.

*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaum. reducirt.

Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf event. Verpachtung

beim Königl. Preuss. Kreisgerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Dorfe Schiepzig belegene, dem minorennen Christian Friedrich Franz Zoerge gehörige Grundstück Nr. 25 Schiepzig,

1) Ein Kossathengut an Haus, Hof, Garten und 8 Gemeintheilen, nebst noch 2 bei neueren Austabelungen dazu gekommenen Kabeln,

2) Ein ein und drei Viertel-Scheffel Ausfaat haltendes Ackerstück, als:
a) ein Ackerstück, der Delberg genannt,
b) ein Hängestück neben Balke,

3) Zwei Morgen Acker, Nr. 24 Bentendorf, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe

hoch, Zimmer Nr. 17 —) einzusehenden Taxe ohne Abzug der Kosten abgeseht auf 964 R., soll

am 5. Januar 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Ässessor Hinrichs meistbietend verkauft event. verpachtet werden, wobei bemerkt wird, daß die Kaufgelder, so weit die zur Substantiation gestellten Grundstücke pupillarische Sicherheit gewähren, rückständig bleiben können.

Die erwarteten kleinen Gebinde **ächten Savannah-Honig** sind eingetroffen und empfehle ich solche, sowie auch denselben **Honig** auf größeren Fässern bis zu 10 G., zu den billigsten Preisen.

Halle, den 13. November 1851.

Wilhelm Sachtmann.

Auction.

Heute Nachmitt. 1 Uhr Fortsetzung der Pa-pendick'schen Auction in der gr. Ulrichstraße Nr. 20. **Brandt.**

Junge Mädchen, die das Putzmachen lernen wollen, und auch solche, die schon geübt sind, finden unter vortheilhaften Bedingungen dauern-de Beschäftigung bei **B. Sommerfeld**, Leipziger Straße.

Ein unverheiratheter Müllergeselle von ge-setzten Jahren, der sich über seine Brauchbar-keit in jedem Zweige der Mülerei und Zuver-lässigkeit genügend ausweisen kann, findet eine Stelle als **Knappe**. Das Nähere hierüber er-theilt Herr **Walstorff** in Halle, Nr. 1262.

Ich kann einige recht brauchbare **Commis** für den Klein- und Großhandel nachweisen. **W. Sachtmann** in Halle.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem neu erbau-ten Hause, große Märkerstraße Nr. 447, mein auf's Ele-ganteste eingerichtetes

Meubles-, Spiegel- und Polster- waaren-Magazin,

und empfehle dasselbe einem geehrten hiesigen und auswär-tigen Publikum zur gefälligen Beachtung, mit der Erwar-tung, das bis jetzt geschenkte Vertrauen mir auch in mei-nem neuen Lokale zu Theil werden zu lassen.

Auch bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Ab-nehmern, sowohl hier als außerhalb, mit meinem eignen Meublesfuhrwerk die von mir erkauften Meubles unbeschä-digt an Ort und Stelle zu überliefern.

Halle, den 8. November 1851.

Carl Dettenborn.

Beachtungswerth.

Von dem in vielen öffentlichen Blättern angefündigten **Carminativ** oder bitteren **Liqueur**, ein bis jetzt unübertreffliches, bereits längst anerkanntes Mittel gegen Magenleiden und schlechte Verdauungs-Organe, als Erbrechen, Diarrhöe, Magenkrampf, übles Aufstoßen, verlorenen Appetit, Schwere im Unterleide, Leibschmerzen, Cholera &c., welcher in neuester Zeit von dem Königl. Kreis-Physikus und Sanitätsrath Hrn. Dr. Fr. Filschne in Erfurt chemisch untersucht, geprüft und laut Attest für sehr gut befunden worden ist, hält Unterzeichnete stets Lager.

W. S. Wendeborn.
Brunnenplatz Nr. 1421 in der Nähe des Schauspielhauses in Halle a/S.

In **G. C. Knapp's** Sort.-Buchh. (Schroedel & Simon) in Halle ist zu haben:

Müller's Strafgesetzbuch. Theil II.

enthaltend alle neben dem neuen Strafgesetzbuch noch gültigen Preuss. Strafgesetze. Mit authentischem Commentar nach den amtlichen Quellen. 25 Bogen. 1 3/4 Thlr.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in **Halle** in der **Schwetschke'schen Sort.-Buchh. (Pfeffer)** vorrätzig:

Proben einer Erdbeschreibung.

Mit einer Einleitung über die geographische Methode.

Von

J. F. Schow.

Aus dem Fäsilchen von Dr. **H. Sebald**. Mit drei Karten und vier Holzschnitten. gr. 8. eleg. geb. 1 Rthl.

Der berühmte Verfasser giebt hier zur Erläuterung seiner Ansichten über eine geistbildende geographische Methode in drei charakteristischen Proben eine geographische Beschreibung der Süddeutschen, des untern Mittelaltes und Italiens.

Berlin, im November 1851.

Franz Duncker.

W. Bessers Verlagsbuchhandlung.

Bettfederverkauf.

Alle Sorten feingeriffene böhmische Bettfedern und Daun, Schwamnfedern und Daun sind stets in größter Auswahl zu haben in der Bettfederverhandlung des **J. Wöschl** alhier im Gasthof zum „schwarzen Adler“ vor dem Steinthor.

Unterzeichnete ist gesonnen, von Ostern nächsten Jahres an einige Mädchen in dem Alter von 8 bis 15 Jahren, die hier eine höhere Töchterchule oder Privatstunden besuchen sollen, in ihre Familie aufzunehmen. Streng sittliche Erziehung, gewissenhafte Aufsicht und mütterliche Pflege wird den ihr Anvertrauten zu Theil werden; auch haben sie im Hause selbst Gelegenheit zum Erlernen und fortwährendem Ueben der französischen und englischen Sprache, der Musik und weiblichen Handarbeiten. Hierauf reflektierende Aeltern werden ersucht, sich wegen näherer Auskunft brieflich an die Unterzeichnete zu wenden.

Weimar, im November 1851.

Verwitwete Kirchenrätthin **Köhler**.

Eine Schenkwirtschaft, am liebsten in einer Stadt, mit welcher noch ein kleines Nebengeschäft verbunden, oder auf dem Lande, wobei noch etwas Dekonomie betrieben werden kann, wird zu pachten gesucht; gefällige Offerten werden mit näherer Angabe sub Adresse A. P. Z. No. 71. poste restante fr. Brehna erbeten.

Ein mittleres Landgut wird zu pachten gesucht; gefällige Offerten mit Angabe des Flächeninhalts werden unter B. K. poste restante fr. Delitzsch erbeten. Das Nähere wird mit dem Besizer selbst verabredet, Commissionaire aber werden verboten.

Diemig.
Zum Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, als den 16., 17., 18. u. 19. November, ladet zur **Kirmes** ganz ergebenst ein
Gastwirth **Fr. Weber.**

Nachkirmes
Sonntag den 16. Novbr. mit gut besetztem Orchester bei **Struckmeyer** in Giebichenstein.

Neuen Sauerkohl und Pfeffergurken in Fässern und einzeln empfiehlt
K. Gohndorf, alter Markt Nr. 554.

Schotenstroh ist zu verkaufen in der Ziegelei auf dem Weinberge.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen beim **Bädermeister Rolke** in Halle, Nr. 1951.

Marktberichte.

Nordhausen, den 11. November.
Weizen 2 # 5 1/2 bis 2 # 18 1/2
Roggen 2 # 4 # 2 # 16 #
Gerste 1 # 12 # 1 # 26 #
Hafer — # 20 # 1 # — #
Rübel, der Centner 11 #.
Reinöl, der Centner 12 #.

Magdeburg, den 13. November. (Nach Wispeln.)
Weizen — # Gerste — #
Roggen — # Hafer — #
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 % Ertrags 32 #.

Berlin, den 13. November.

Weizen loco 57-61 #.
" schwimmend 88 1/2 pfd. fein weißer Culmer 60 # bj.
Roggen loco 52 1/2-55 #.
" schwimmend 81 pfd. 52 1/2 # pr. 82 pfd., 85/86 pfd. im Kanal 52 # pr. 82 pfd. bj.
" pr. Nov. 52 1/2 u. 1/2 # bj. 52 1/2 Br., 1/2 #.
" Nov./Dec. 52 1/2 # Br., 52 1/2 bj. u. #.
" Dec. 52 1/2 # Br., 52 1/2 bj. u. #.
" pr. Frühj. 52 1/2 # bj. u. Br., 52 #.
Gerste, große, 38-40 #.
" kleine 37-38 #.
Hafer loco 24 1/2-26 #.
" schwimmend 21-25 #.
" pr. Frühj. 48 pfd. 26-26 1/2 #, 50 pfd. 27-27 1/2 #.
Erbsen 47-50 #.
Kassapaas Wintertrapp 70-71 #.
" Wintererbsen 70-71 #.
" Sommererbsen 51-56 #.

Leinsaat 57-59 #.
Rübel loco 10 1/2 # Br., 10 1/2 bj. u. #.
" Nov. do.
" Dec./Jan. 10 1/2 # Br., 10 1/2 #.
" Jan./Febr. 10 1/2 # Br., 10 1/2 #.
" Febr./März 10 1/2 # Br., 10 1/2 #.
" März/April 10 1/2 # Br., 10 1/2 #.
" April/Mai 10 1/2 # a 1/2 # Br., 10 1/2 #.

Reinöl loco 12 1/2-12 1/2 #.
" Nov/Dec. 12-12 1/2 #.
" Frühj. 12 #.

Spiritus loco ohne Faß 21 # bj.
" mit Faß 23 1/2 # bj.
" Nov. 23 1/2 # bj. u. Br., 23 1/2 #.
" Nov/Dec. do.
" Dec./Jan. do.
" April/Mai 25 1/2 # bj., Br. u. #.

Breslau, d. 13. Nov. Weizen, weißer, 56-73 1/2 #, gelber 58-71 1/2 #. Roggen 52-60 1/2 #. Gerste 42-47 1/2 #. Hafer 25-28 1/2 #.

Stettin, d. 13. Nov. Weizen 53 bj., Roggen Nov. 52 bj., Frühj. 52 1/2 #, Br. Rübel Nov. 10 1/2 #, Spiritus Nov. 15 1/2 #, Frühj. 14 #.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 13. November.	Preuss. Cour.			Preuss. Cour.			
Stück.	Brief.	Geld.	Gem.	Stück.	Brief.	Geld.	Gem.
Fonds-Cours.							
Preuss. Freiwillige Anleihe	5	102 1/2	102 1/2	Düsseldorfer-Eberfelder Priorit.	4	—	—
do. Staats-Anleihe v. 1850	4 1/2	103 3/4	—	do.	5	—	—
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	88 1/2	Magdeburg-Halberstädter	4	—	69
Der Reich-Bank-Obligationen	4 1/2	—	—	do. Prioritäts	4	102 1/2	102 1/2
Premiensch. v. Sach. a Br. 50 #	—	120 1/4	—	Riederschlesch-Märtische	3 1/2	92	—
Rur. u. Neum. Schuldversch.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts	4	—	97
Berliner Stadt-Obligationen	5	—	103 1/2	do. Prioritäts	4 1/2	101 1/2	100 3/4
do. do.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts III. Serie	5	—	100 1/4
Bayr. Pruss. Pfandbriefe	4 1/2	93 1/4	92 1/2	do. IV. Serie	5	103 1/2	102 1/2
Großherz. Hessische do.	4	—	102 1/2	Obereschlesch. Lit. A.	—	130 1/2	129 1/2
do. do.	3 1/2	—	93 1/4	do. Prioritäts	4	—	—
Hess. do.	3 1/2	—	—	do. Lit. B.	3 1/2	—	119
Pommersche do.	3 1/2	—	97	Prinz-Bilb. (Steele-Wehw.)	—	—	—
Rur. u. Neumärk. do.	3 1/2	—	97 1/2	do. Prioritäts	5	—	—
Schlesische do.	3 1/2	—	—	do. II. Serie	5	—	—
do. vom Staat garant. Lit. B.	3 1/2	—	—	Rheinische	—	—	64 1/2
Preuss. Rentendriefe	4	99	—	do. (Stamm) Prioritäts	4	—	—
Preuss. Bank-Antheil-Scheine	—	96 1/2	95 1/4	do. Prioritäts-Dblig.	4	—	—
Friedrichshof	—	137 1/2	137 1/2	do. vom Staat garantirt	3 1/2	—	—
Ander. Goldmünzen à 5 #	—	10	9 1/2	Kubers-Kreis-Loth.	3 1/2	—	—
Disconto	—	—	—	do. Prioritäts	3 1/2	—	85 1/2
Eisenbahn-Actien.							
Nachn. Düsselbörfer	4	—	—	Thuringer	—	73	—
Bergisch-Märkische	—	—	—	do. Prioritäts-Dblig.	4 1/2	—	100 3/4
do. Prioritäts	5	—	—	Wilhelms. (Gosf.-Dersberg)	—	—	—
Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	110	—	do. Prioritäts	5	—	—
do. Prioritäts	4	—	—	Ausländische Eisenbahn-			
Berlin-Hamburger	—	98 1/2	—	Stamm-Actien.			
do. Prioritäts	4 1/2	—	—	Cöthen-Bernburger	2 1/2	—	77
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—	Krakau-Obereschlesche	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburger	—	73 1/2	—	Riel-Altona	4	105 1/2	105 1/2
do. Prioritäts-Dobligationen	4	96 1/2	—	Medenburger	—	29 1/2	—
do. do.	5	101 1/2	—	Nordbahn (Friedr. Wilh.)	4	32 1/2	31 1/2
do. do. Lit. D.	5	100 3/4	99 3/4	Saxtor-Geis	—	—	—
Berlin-Stettiner	—	119 1/4	—	Anst. Prioritäts-Actien.			
do. Prioritäts-Dobligationen	5	102 1/2	—	Krakau-Obereschlesche	4	—	—
Cöln-Mindener	—	105 1/2	102 1/2	Nordbahn (Friedr. Wilh.)	5	—	98
do. Prioritäts-Dobligationen	4 1/2	102 1/2	—	Kassau-Berlins-Bank-Actien	4	—	—
do. do. II. Em.	5	102	—				
Düsselbörfer-Eberfelder	—	—	—				

Wasserstand der Saale bei Halle
am 13. Nov. Abds. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 7 Zoll.
am 14. Nov. Mgs. 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 13. November am alten Pegel Nr. 8 und — Boll.
am neuen Pegel 10 Fuß 9 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg passiren:
Aufwärts: d. 13. Nov. J. Fink, Omas, von Hamburg n. Meissen.
Niederwärts: d. 13. Nov. G. Pöfenstein, Cichos v. Dresden, v. Budau n. Genthin. — F. Duandt, Brestfeldt, v. Postwitz n. Hamburg. — Dersfeldt, 2 Käthe, desgl. n. Harburg. — J. Köder, Braunsfelden, v. Aufsig n. Berlin. — W. Bunsche, Kartoffslein, v. Dorenburg n. Hamburg. — C. Brestfeldt, desgl. — W. Sumpf, desgl. — Schlepffahn August, d. 13. D.-Schiff-Comp., Güter, v. Halle n. Berlin. — F. Duwanig, Güter, v. Halle n. Berlin. — W. Krakau, Braunsfelden, v. Aufsig n. Magdeburg. — G. Pöfenstein, v. Dorenburg n. Magdeburg. — Magdeburg, den 13. November 1851.
Königl. Schleißen-Unt. Haufe.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.



Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 535.

Halle, Sonnabend den 15. November

1851.

Erste Ausgabe.

Deutschland.

Berlin, d. 13. Nov. Die Minister v. Manteuffel, v. Westphalen, v. Bodelschwingh und v. d. Heydt besichtigten heute Vormittag das neu erbaute Sitzungslokal der ersten Kammer in der Leipziger Straße. Der Bau, obgleich die Witterung ihm nicht günstig

war, wird doch das Lokal sogleich Das Ministerat eine Circular- und 101 des Abt. Schlesiens Grafen Schlegel's Petition an Königs-Urkunde von den Verhältnissen des Staates nicht sich durch Konventionen Könige geschehen.

Der „B. Z.“ Schreiben der hiesigen formalen Kündigung am 28. Jan. in der Konferenz genehmigung der Zusammenkunft der

Wenn die „eine Errungenschaft Die von der Säulen der Geschworenen Stelle der Geschworenen dastehen, a

deutschlands Föbung ihres Art und Dauer, in und vollständige Bedürfnis dargebildungen auf 36 Tafeln. Stuttgart. Preis 3 Thlr. Aus der Vorrede zu diesem höchst gemeinnützigen, auch äußerlich besonders hinsichtlich seiner colorierten Pflanzen-Abbildungen sehr vorteilhaft ausgestatteten Werke heben wir folgende Stellen heraus: „Gegenwärtiges Werk soll ein unentbehrliches Handbuch für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Garten- und Weinberg-Besitzer, Fabrikanten und Industrielle jeder Art sein, indem es alle in Deutschland angeauten und wüchsenden Pflanzen, welche für den Landwirth wie für den Techniker von besonderer Wichtigkeit und Nutzen sind, enthält. Es und deshalb auch solche Pflanzen aufgeführt, welche in theuren Zeiten ein wohlfeiles Surrogat für manche andere — im Preise gestiegene Pflanzen abgeben sollen, und ich habe von diesen Surrogat-Pflanzen ihre Beschreibungen, Vorkommnisse, Eigenschaften, ihren Nutzen und ihre Anwendungen eben so genau bearbeitet, als dies bei den schon seit einer Reihe von Jahren angebauten Pflanzen der Fall ist. Für die Bezeichnungen und Gattungsnamen der Pflanzen habe ich die zuerst von Linné gegebenen lateinischen Namen gewählt, weil die — in diesem Sinne gebräuchlichen deutschen Wörter die bezeichnete Pflanze nicht immer genau charakterisiren. Bei der Aufführung jeder einzelnen Pflanze ist der

rechts-Wesens von Bundeswegen beabsichtigt werden soll. Ob ein besonderer Beschluß in Frankfurt hierüber noch gefaßt oder ob man in dieser Beziehung die Konsequenzen des Bundesbeschlusses vom 23. August für genügend gehalten werde, soll noch nicht entschieden, doch wahrscheinlich das letztere der Fall sein.“

Aus verlässlicher Quelle erfährt die „B. Z.“, daß das Consistorium für die Provinz Schlesien in diesen Tagen sämmtlichen Superintendenten zur weitem Mittheilung an die Diöcesanen eröffnet habe, die Zeugnisse von katholischen Dissidenten- und freigemeindl. Predigern und sonstigen Beamten von Religionsgenossenschaften dieser Art keine gesetzliche Gültigkeit haben.

Der zeitweilige Aufenthalt Kossuth's in London wird nach den hier eingelaufenen Nachrichten von bestimmendem Einfluß auf die dortigen verschiedenen revolutionären Comités sein. Der berühmte Agitator concentrirt seinen Rath in dem Satze: „Oesterreich ist der Stützpunkt und der Urheber aller Reaction, gegen die Regierung dieses Landes habe man mit vereinten Kräften anzukämpfen und jede Regierung zu unterstützen, die sich der österreichischen gegenüberstelle. Ein solches Benehmen hätte man auch zu der Zeit einhalten sollen, als Preußen Anstalt machte, sich zum Führer gegen Oesterreich aufzuwerfen.“ Für ein Fernhalten der politischen Revolutionärs von den Socialisten soll Kossuth sich entschieden erklärt haben.

Nach der „A. Z.“ hat die Bundesversammlung bereits beschlossen, die Arbeiten des Sachverständigen-Kongresses über die handelspolitischen Fragen den Bundesregierungen mitzutheilen und sie zu Erklärungen hierüber aufzufordern. Es sei dabei eine Frist von vier Wochen gesetzt worden.

Es ist vor einiger Zeit mitgetheilt worden, daß es in der Absicht des Ministers für Handel und Gewerbe liege, dem Uebelstande der oft vorkommenden Verspätung der telegraphischen Depeschen dadurch abzuhelfen, daß zunächst auf den Hauptlinien noch ein neuer Draht gezogen würde. Die Ausführung dieser für die Geschäftswelt erwünschten Verbesserung soll, wie die „B. Z.“ meldet, jetzt definitiv beschlossen sein.

für sie von Linné gegebene lateinische Name gewählt; hierauf folgen die lateinischen Synonymen, dann die deutschen Provinzialnamen, und wo es für passend erachtet habe, habe ich den Namen der bezeichneten Pflanze auch in französischer, englischer und italienischer Sprache gegeben. Damit man die gegebene Pflanze genau kennen lernen kann, habe ich den Artcharakter, so genau als möglich, erschöpft, und habe auf diesen ihre Blüthe- oder Fruchtzeit und ihre Lebensdauer, sodann aber ihr Vorkommen folgen lassen. Die Art ihres Anbaues, ihrer Ernte, ihres Ertrags und ihrer Aufbewahrung habe ich so ausführlich als möglich gegeben, sodann habe ich die auf die bezeichnete Pflanze einwirkenden schädlichen Einflüsse, Krankheiten u. abgehandelt, hierauf aber die Eigenschaften, den Nutzen und die Anwendung der Pflanze in ökonomischer, technischer und medizinischer Beziehung angereicht. Auf dieses folgen die hauptsächlichsten, durch die Kultur entstandenen Spiel- und Abarten, nebst ihrer genauen Beschreibung, hernach habe ich die Geschichte von den aus fernen Ländern zu uns gekommenen Kulturpflanzen erwähnt, zuletzt auch die Haupt-Literatur, welche über die beschriebene Pflanze erschienen ist, gegeben. Somit glaube ich alles das, was bei einer Kulturpflanze je von Wichtigkeit ist, gegeben zu haben, so daß man des weitern Nachschlagens in andern Büchern entoben ist. Am Ende dieses Buches sind die Erklärungen der diesem Werke beigegebenen 36 colorierten Tafeln, welche letztere in Beziehung auf Naturtreue und colorirtpünktlichkeit gewiß nichts zu wünschen übrig lassen, angeheftet. Was die zweite und dritte Abtheilung des ganzen Werks betrifft (obiges Buch bildet nämlich die 1. Abtheil. einer landwirth. u. techn. Pflanzenkunde), so werden solche in Werke dieser ersten Abtheilung nachfolgen.“

